

bieten intensiv auseinander gesetzt haben, um eventuell im November mit den Besten zur Siegerehrung nach Bad Zwischenahn zu kommen. Zum fünften Mal ist der bundesweit einzigartige Milchlandpreis mit einem Preisgeld von insgesamt 8500 Euro und der Goldenen Olga als Trophäe ausgeschrieben. Er rückt eine moderne und auf Qualität ausgerichtete Milchwirtschaft in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses.

Über die Molkereien sowie die in diesem Jahr erstmals mit eingebundenen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Niedersachsen oder im Internet unter [www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de) können Milcherzeuger den Fragebogen in Formularform direkt bekommen oder herunterladen. Ehrlich und offen sollen die Landwirte Fragen über die Betriebsführung, das Qualitätsmanagement, Tiergesundheit sowie den Themenkomplex Umwelt und Natur beantworten. Die Selbsteinschätzung wird in einer EDV-gestützten Auswertung gesichtet. Die besten 20 Betriebe werden schließlich von Expertenteams begutachtet und dann in das endgültige Ranking gebracht. Alle bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehen in dem Wettbewerb nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, unter die Erstplatzierten zu gelangen, sondern können selbst als Betriebe der Spitzenklasse noch weitere Verbesserungen in betrieblichen Abläufen und Strukturen realisieren. Damit zählt sich die Teilnahme schon mit dem Ausfüllen des Fragebogens aus.

Einheiten.

**WESER-EMS** – Als Milcherzeuger spielt Deutschland auch in der erweiterten Europäischen Gemeinschaft weiterhin die Hauptrolle und belegte im vergangenen Jahr mit einer gesamten Produktion von 26,94 Millionen Tonnen (t) wiederum den ersten Platz. Damit kam jeder fünfte Liter Milch in Europa aus Deutschland.

Zweitwichtigstes Erzeugerland war Frankreich mit 23,22 Millionen t. Alle anderen EU-Länder folgen in der Rangfolge der Milcherzeuger mit großem Abstand. Großbritannien lag mit 14,26 Millionen t auf dem dritten Platz. Die Niederlande folgten mit 10,65

Rangfolge steht mit Polen eines der neuen Mitgliedsländer. Dort wurden im vergangenen Jahr 7,22 Millionen t Milch erzeugt, das waren 5,6 Prozent der gesamten EU-Produktion von insgesamt 129,84 Millionen t, um 12 Prozent hat sich Erzeugung in der EU durch die Erweiterung im vergangenen Jahr erhöht.

In den vergangenen Jahren ist die Milchlieferung an die Molkereien in der Gemeinschaft mit nur geringen Schwankungen recht konstant geblieben. Grund ist seit 1984 bestehende Quotierung der Milcherzeugung. Gleichwohl übersteigt die Erzeugung den Verbrauch in der Gemein-

in zahlreichen Fällen. Mentalität angeprangert und gegen das Verramschen wertvoller Lebensmittel mobil gemacht. Auch die von Brüssel vorgesehene Erhöhung der Milchquoten wird vom Berufsstand strikt abgelehnt. Im vergangenen Jahr ist die Milcherzeugung in der Gemeinschaft allerdings etwas hinter dem Durchschnitt zurückgeblieben. Ursache ist der Dürresommer 2003, der überall in Europa zu einer knapperen Futtermittelversorgung geführt hat. In der Folge entspannte sich die Preissituation für die Erzeuger vorübergehend, doch schon seit Jahresbeginn 2005

vergangenen Jahr zusammen knapp 750.000 Milchkühe und produzierten mit knapp fünf Millionen t Milch ungefähr 18 Prozent der gesamten deutschen Milchmenge. Das ist fast soviel wie die Milcherzeugung in Spanien mit 5,85 Millionen t. Noch größer als in Niedersachsen ist die Milcherzeugung nur in Bayern. Allerdings unterliegt die Milchwirtschaft in Niedersachsen trotz der Quotenregelung einem überdurchschnittlichen Strukturwandel. Im Laufe des vergangenen Jahres schafften immerhin 5,7 Prozent der Milchviehhalter ihre Kühe ab.

den unter anderem verschiedene Milchshakes zubereiten und ihr Können am Euter einer großen Plastikkuh unter Beweis stellen. Außerdem werden die Minister den Besuchern am Zelt der Landesregierung das Thema Milch näher bringen.

An allen drei Tagen wird beim „Tag der Niedersachsen“ ein umfassender Bogen von der lebendigen Geschichte des Landes bis hin zu den Trends der Zukunft gespannt. Rund 200.000 Besucher werden erwartet, mehr als 50 Verbände, Organisationen, Institutionen und Vereine tragen zum Programm bei. „Wir spannen einen breiten Bogen von der Tradition bis zur Moderne“, sagte Innenminister Uwe Schünemann. Rund 5.000 Teilnehmer präsentieren auf der 1,5 Kilometer langen Festmeile ein abwechslungsreiches Programm. In diesem Jahr soll ein Schwerpunkt im Jugendbereich liegen.

Der gute Draht der Landesregierung zur Landwirtschaft soll auch auf dem Sommerfest der niedersächsischen Landesvertretung am 27. Juni gestärkt werden. Dann fahren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Urlaub und Freizeit auf dem Lande“ nach Berlin und bewirten die Gäste des Sommerfestes mit über 100 Blechen selbstgebackenem Kuchen. Dabei wollen sie den Besuchern ihr Angebot in den verschiedenen Regionen Niedersachsens präsentieren und ihnen im wahrsten Sinne des Wortes den Landurlaub schmackhaft machen.

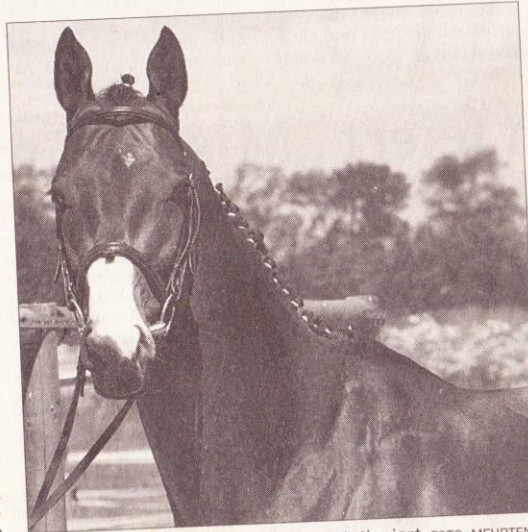
## Der Vollblüter gilt als Volltreffer

### Ulrich Focken hat Galopper entdeckt

**NEßHAUSEN/M** – Er sieht nicht aus wie ein Vollblüter. Er bringt allerdings jede Menge interessantes Blut mit. Sein Name lautet „Duke of Hearts“, also Herzog der Herzen. Seit einigen Wochen ist dieser Prachthengst mit dem Pedigree Halling von Diesis-Sharpen Up-Nijinski-Nothorn Dancer aus einer Daytona Beach-Mutter auf der Station Neßhausen stationiert.

Der Oldenburger Hengsthalter und Pferdefachmann Ulrich Focken schwärmt von diesem Blüter, dessen „außergewöhnliche Bewegungskapazität ihn so inte-

ressant für die Zucht macht.“ Duke, so nennen sie ihn, hat als Schwarzbrauner eine außergewöhnliche Karriere. Er gewann Große Preise und siegte im Prix Monade a Saint Cloud in Frankreich. Das Stockmaß beträgt 1,78 Meter. Sein Generalausgleichgewicht betrug zuletzt 90,5 Kilo. Zweimal in Folge war er Galopper des Jahres in Düsseldorf. Er lief stets wie ein Uhrwerk, doch dann setzte dem Pferd der Stress auf der Rennbahn zu. Nach einer längeren Erholungsphase im Wangeland übernimmt er nun neue Aufgaben als Deckhengst.



„Duke of Hearts“ ist in Neßhausen stationiert. FOTO: MEHRTENS